



# Pflegefachweiterbildung Paraplegiologie

Eine zertifizierte Weiterbildung der  
Deutschsprachigen Medizinischen  
Gesellschaft für Paraplegiologie e.V. (DMGP)



## Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die anspruchsvolle Pflege von querschnittgelähmten Menschen ist eine komplexe Herausforderung, die sowohl Fachkompetenz als auch die einfühlsame Betreuung der Angehörigen erfordert.

Im BG Klinikum Hamburg liegt uns die Förderung Ihrer Fachkompetenz besonders am Herzen. Als examinierte Pflegekraft haben Sie bei uns vielfältige Möglichkeiten sich fachlich weiterzuentwickeln.

Wir sind stolz darauf, Ihnen als dritte Klinik in Deutschland die zertifizierte Pflegefachweiterbildung Paraplegiologie anbieten zu können. Der Herausforderungen dieses Fachgebiets sind wir uns bewusst. Mit dieser Weiterbildung schließen wir bestehende Lücken in der Ausbildung und setzen neue Standards in der Pflege querschnittgelähmter Menschen.

Unser Ziel ist es, neben fachpraktischen Kompetenzen auch zusätzliche soziale und kommunikative Fähigkeiten zu vermitteln. Denn wir sind überzeugt, dass eine optimale, patientenbezogene und ganzheitliche Pflege nicht nur auf medizinisches Wissen beschränkt sein darf. Bei uns lernen Sie, wie Sie Menschen mit Querschnittlähmung auf ihrem Weg zu ihrer eigenen Expertise begleiten.

Die zertifizierte Pflegefachweiterbildung Paraplegiologie im BG Klinikum Hamburg bietet Ihnen nicht nur Expertenwissen und praxisnahe Fähigkeiten, sondern auch eine inspirierende Lernumgebung. Sie werden von einem engagierten Team aus erfahrenen Fachkräften aus dem interprofessionellen Team begleitet. Sie erhalten die Möglichkeit, durch interprofessionelle Zusammenarbeit sowie den Austausch mit anderen Teilnehmenden über sich hinauszuwachsen und Ihre persönlichen und beruflichen Perspektiven zu erweitern.

Wir freuen uns, Sie im BG Klinikum Hamburg (BGKH) zu dieser Fachweiterbildung begrüßen zu dürfen.

## Weiterbildungsinhalte & Methoden

- Theoretische Grundlagen zu Pathophysiologie, medizinischer Versorgung, Pflegekonzepten, Rehabilitation und Hilfsmitteln bei Paraplegiologie
- Praktische Fähigkeiten in Pflegemaßnahmen, Bewegungstherapie, Anwendung von Hilfsmitteln sowie Mobilitätsunterstützung
- Fallbeispiele und Simulationen zur Analyse komplexer Situationen und Erarbeitung von Lösungsstrategien
- Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch zur Förderung des kollegialen Lernens
- Reflexion und Selbstreflexion zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Werthaltungen
- Praxisorientierte Projekte zur Umsetzung des Wissens und Entwicklung innovativer Ansätze in der Pflege von querschnittgelähmten Menschen

## Lernumgebung & Ressourcen

- Einsatz moderner Lehr- und Lernmethoden wie Vorträge, Gruppenarbeit, Simulationen und E-Learning-Module.
- Qualifizierte Dozierende mit fundiertem Fachwissen und umfangreicher Praxiserfahrung.
- Bereitstellung aktueller Ressourcen beispielsweise Online-Materialien und wissenschaftliche Artikel.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Förderung eines ganzheitlichen Verständnisses der Versorgung von querschnittgelähmten Menschen.

# Inhalte

**BM = Basismodul**

**FM = Fachmodul**

**ME = Moduleinheit**

**UE = Unterrichtseinheiten**

<b>B M</b>	<b>Entwicklungen begründet initiieren und gestalten</b>	<b>80 UE</b>
B M ME 1	Reflektiertes lernen und lehren in der Pflegepraxis	32 UE
B M ME 2	Wissenschaftlich begründet pflegen	24 UE
B M ME 3	In Projekten arbeiten	24 UE
<b>FM I</b>	<b>Kernaufgaben in der Versorgung von Menschen mit Rückenmarksverletzung wahrnehmen</b>	<b>146 UE</b>
FM I ME 1	Strukturelle und organisatorische Prozesse im Bereich der Rückenmarksverletzten gestalten und rechtliche Vorgaben in der Praxis berücksichtigen	20 UE
FM I ME 2	Die Situation von Menschen mit Rückenmarksverletzung wahrnehmen und folgerichtig Handeln	34 UE
FM I ME 3	Hygienisch handeln, Infektionen vermeiden und die Situation eines an einer Infektion erkrankten Patientinnen und Patienten einschätzen und folgerichtig Handeln	16 UE
FM I ME 4	Aufgaben im Bereich der Therapie und Rehabilitation im interprofessionellen Team übernehmen	28 UE
FM I ME 5	Komplementäre Pflegekonzepte involvieren	48 UE

# Inhalte

**FM = Fachmodul**

**ME = Moduleinheit**

**UE = Unterrichtseinheiten**

<b>FM II</b>	<b>Die Auswirkungen der Querschnittlähmung im Pflegeprozess pflegediagnostisch erfassen, involvieren und evaluieren</b>	<b>112 UE</b>
FM II ME 1	Wissen zum Thema Ernährung und Verdauung anwenden und patientenindividuelle Maßnahmen einleiten	32 UE
FM II ME 2	Wissen zum Thema Urologie anwenden und patientenindividuelle Maßnahmen einleiten	32 UE
FM II ME 3	Wissen zum Thema Wundstörung und Wundmanagement anwenden und patientenindividuelle Maßnahmen einleiten	24 UE
FM II ME 4	Wissen zum Thema Atmung und Beatmung anwenden und patientenindividuelle Maßnahmen einleiten	24 UE
<b>FM III</b>	<b>Spezielle pflegerische Aufgaben bei Wirbelsäulen- und Rückenmarkverletzungen wahrnehmen</b>	<b>50 UE</b>
FM III ME 1	Ressourcen und Möglichkeiten einschätzen und folgerichtig handeln	28 UE
FM III ME 2	Pflegerische und fallorientierte Aufgaben in der Querschnittspflege wahrnehmen	22 UE

**Hinzukommen Lernanteile die im Selbststudium zu erledigen sind.**

## Evaluierung

- Kontinuierliches Feedback der Teilnehmenden zu Lehrinhalten, Methoden und organisatorischer Gestaltung
- Überprüfung der Lernziele hinsichtlich Wissensstands und praktischer Fähigkeiten
- Anpassung des Konzepts auf Basis des Feedbacks und der Evaluation zur kontinuierlichen Verbesserung

Die Bildungsinhalte entsprechen dabei stets den erforderlichen Anforderungen der DMGP.

## Praxiseinsätze

### **Teilnehmende des BG Klinikum Hamburg:**

- 5 Tage externe Hospitation an einem deutschsprachigen Querschnittgelähmten Zentrum (QZ)
- Hospitationen und Begleitungen in verschiedenen Fachbereichen
- Die dazugehörige Terminplanung wird vorgegeben, Änderungen können nach Absprachen erfolgen

### **Externe Teilnehmende:**

- 30 Tage im BG Klinikum Hamburg im Querschnittgelähmten Zentrum (inkl. Hospitationen und Begleitungen in verschiedenen Fachbereichen)
- sowie 5 Tage Wunscheinsatz an einem deutschsprachigen Querschnitt - Zentrum - Die dazugehörige Terminplanung wird vorgegeben
- Hospitationen in verschiedenen Bereichen, nach Absprache in der eigenen Klinik
- Praxisphasen können bei Bedarf entsprechend geändert werden, eine Absprache dazu ist erforderlich

Alle Fachweiterbildungsteilnehmende werden für 5 Tage gemeinsam eine Station im BGKH / QZ mit übernehmen und eng mit dem Team vor Ort zusammenarbeiten.

Ziel ist es, Kenntnisse aus der Theorie in der Praxis zu vertiefen.

Eine enge Begleitung durch das Fachkursteam wird sichergestellt sein.

## Termine

Alle Informationen zu unseren kommenden Terminen finden Sie auf unserem Fortbildungsportal:



<https://akademie.bg-kliniken.de/kursangebot/kurs/zertifizierte-fachweiterbildung-paraplegiologie-814.html>

## Leistungsnachweise & Prüfungen

### Theorie:

Jedes Modul wird mit einer schriftlichen oder mündlichen Leistungsprüfung abgeschlossen.

### Praxis:

Zwei benotete Praxisbegleitungen während der Praxiseinsätze, sowie weitere gezielte Begleitungen.

### Abschluss der Weiterbildung:

Am Ende der Weiterbildung erfolgt eine mündliche Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher absolvierter Prüfung erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat der DMGP, für die Berufsbezeichnung zertifizierte/r Pflegefachkraft für Paraplegiologie.

### Pädagogisches Konzept:

Unser pädagogisches Konzept für die Fortbildung im Bereich Paraplegiologie bietet Pflegefachkräften eine praxisorientierte Weiterbildung, um ihre Kompetenzen im Umgang mit querschnittgelähmten Menschen zu stärken. Wir legen besonderen Wert auf ein ganzheitliches Verständnis der Herausforderungen und die Förderung von Fachwissen und praktischen Fähigkeiten. Wir legen großen Wert auf Ihre individuelle Entwicklung und unterstützen Sie bei der Entfaltung Ihrer beruflichen Identität als Experte oder Expertin in der Pflege von querschnittgelähmten Menschen.

# Zielgruppen & Teilnahmevoraussetzungen

- Pflegekräfte mit der Erlaubnis zum Führen einer Berufsbezeichnung mit Abschluss einer dreijährigen Ausbildung
- Nachweis von mind. sechs Monaten Berufserfahrung nach Ausbildungsende in der Pflege mit querschnittgelähmten Menschen (Nachweis erforderlich)

## Ihre Bewerbung

### **Bewerbungsunterlagen:**

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf und Passbild
- Berufserlaubnis
- Empfehlungsschreiben der Führungskraft für interne Teilnehmende
- Empfehlungsschreiben der Klinik für externe Teilnehmende
- Kostenübernahmeerklärung für externe Teilnehmende

### **Bewerbungsfristen:**

Alle Informationen zu unseren kommenden Fristen finden Sie auf unserem Fortbildungsportal:



<https://akademie.bg-kliniken.de/kursangebot/kurs/zertifizierte-fachweiterbildung-paraplegiologie-814.html>



# Ihre Teilnahme

## **Bewerbungsverfahren:**

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte unter folgendem Link ein:

[https://jobs.bg-kliniken.de/de/  
jobposting/885a1d6560c3b60c159be98afad410ceb8f4eaec0/  
apply?ref=fortbildungsakademie](https://jobs.bg-kliniken.de/de/jobposting/885a1d6560c3b60c159be98afad410ceb8f4eaec0/apply?ref=fortbildungsakademie)



**Zusätzlich ist Ihre Anmeldung auch in unserem Fortbildungsportal erforderlich:**

<https://akademie.bg-kliniken.de/>



## **Kosten:**

Kostenfreie Teilnahme innerhalb des Konzerns der BG Kliniken-Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH.

Kursgebühr insgesamt: 2850€, inkl. 350€ Prüfungsgebühr.

## **Teilnahme:**

Die Teilnahme am Kurs wird vertraglich geregelt. Der Vertrag muss ein Monate vor bzw. spätestens zum Kursbeginn unterschrieben im BG Klinikum Hamburg vorliegen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

**Annika Feick** (Fachkursleitung)

Fon: +49 40 7306 - 2347

Mail: [a.feick@bgk-hamburg.de](mailto:a.feick@bgk-hamburg.de) /

[FachweiterbildungParaplegiologie@bgk-hamburg.de](mailto:FachweiterbildungParaplegiologie@bgk-hamburg.de)

# Anfahrt

## **BG Klinikum Hamburg**

Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg

Telefon: 040 7306-0

Telefax: 040 739 46 60

E-mail: [mail@bgk-hamburg.de](mailto:mail@bgk-hamburg.de)

Internet: [www.bg-klinikum-hamburg.de](http://www.bg-klinikum-hamburg.de)



## **Verkehrsverbindungen:**

Autobahn A1 (aus Richtung Bremen/Hannover) Abfahrt Billstedt oder von NO (Berlin/Lübeck) Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.

Von Hamburg: B5 (Schnellstraße).

## **Parkplätze:**

Die Besucherparkplätze des BGKH finden Sie links und rechts der Einfahrt (bis 30 Min. kostenfrei). Die Bezahlung ist nur bargeldlos möglich. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung stehen. Nutzen Sie daher gerne auch den ÖPNV.

## **Öffentlicher Nahverkehr:**

Sie erreichen die Haltestelle "BG Klinikum Boberg" mit dem öffentlichen Nahverkehr des HVV. Verbindungen finden Sie in der Fahrplanauskunft unter: [www.hamburg.de/hvv-fahrplan/](http://www.hamburg.de/hvv-fahrplan/)